

Evangelium – Synoptische Übersicht zur „Auffindung des leeren Grabes“

	Matthäus 28,1-8	Markus 16,1-8	Lukas 24,1-12	Johannes 20,1-10	Johannes 20, 11-14	Stimmen Angaben überein?
Zeit	nach dem Sabbat	nach dem Sabbat, 1. Tag der Woche, früh Morgens	1. Tag der Woche = Tag nach Sabbat	1. Tag der Woche, früh	1. Tag der Woche, etwas später	ja
Personen	Maria aus Magdala und die andere Maria	Maria aus Magdala und die Maria des Jakobus und Salome	Maria aus Magdala, Johanna und Maria des Jakobus u. a. (V.10)	Maria aus Magdala, Simon Petrus und Jünger	Maria weint vor dem Grab	ja
Grund des Besuchs	Grab besehen	Jesu im Grab mit Balsam einsalben	Balsam (→ einsalben)	kein Grund angegeben	Trauer um verlorenen Jesus	(na)ja
Der Stein	Stein wird von Engel live weg geschoben	Stein schon weggewälzt	Stein schon weggewälzt	Stein schon weg	Stein schon länger weg	ja, fast
„Engel“	furchtbar weißer Engel des Herrn	Jüngling in weißem Gewand (Engel oder Jesus?)	zwei Männer in blitzendem Gewand	keine Engel vorhanden	Maria schaut in Grab & sieht zwei Engel in weißen Gewändern	eher nicht
Die Botschaft des Engels	keine Angst; Jesus ist Auferstanden; Weitersagen!; Jesus geht nach Galiläa voran;	keine Angst; Jesus ist auferweckt worden; Weitersagen!; Jesus geht voran nach Galiläa;	Jesus ist auferweckt worden; Kreuzigung musste doch sein;	-	Fragen nur, warum Maria weine?; Dann kommt Jesus (Gärtner) und schildert Himmelfahrt	ja
Reaktion der Frauen	Furcht und große Freude; auf Weg zu Jüngern erscheint Jesus (→ Galiläa)	Flucht; Zittern und Entsetzen; → Erzählten Erlebnis nicht weiter	zunächst Furcht; dann neutrale Reaktion; Weitersagen des Erlebten an die Jünger	Maria sieht offenes Grab und rennt gleich zu Simon Petrus	Maria erzählt Jüngern das sie Jesus gesehen hat;	ja
Reaktion der Jünger	keine Jünger vorhanden	keine Jünger vorhanden	Jünger glauben die Auferstehung nicht	Unverständnis über Abwesenheit Jesu Körper; gehen einfach wieder heim...	Abends erscheint den Jüngern Jesus; Vergebungsauftrag; Heiliger Geist Einhauchung;	naja

Indirekte Augenzeugen waren definitiv die Frauen (Maria von Magdala u. a.), die wohl zuerst wieder aus der lähmenden Lethargie erwacht sind und neugierig zum Grab schauten. (Wobei einsalben nach drei Tagen etwas zu spät sein dürfte...) Die Jünger waren am zunächst höchst skeptisch über den Verbleib von Jesus. Der Auferstehungsvorgang selbst kommt nicht direkt vor. Allein Zeugnis gibt das leere Grab, sowie die Verkündigung der Engel / Jesus, ab. Gemeinsame Grundmotive sind die übereinstimmende Zeitangabe; Frauen (Maria) als erste Zeuginnen; Botschaft der Auferstehung Jesu; Furcht der Menschen; ...